



SACHSEN-ANHALT

Ministerium des Innern

Abteilung 5
- Verfassungsschutz -

WIRTSCHAFTSSPIONAGE IN SACHSEN-ANHALT

Magdeburg, 26. Oktober 2010



SACHSEN-ANHALT

Ministerium des Innern

- Die Gefährdungssituation
- Know-how-Verluste durch staatliche Akteure – Mittel und Methoden
- Zielgerichtete Internetattacken
- Maßnahmen
- Wirtschaftsschutz

„Industriespionage. Die Schäden durch
Industriespionage in der deutschen
Wirtschaft“,
Corporate Trust und „Handelsblatt“, 2007

- 741 / 7486
- **18,9 %** der Firmen wurden Opfer von Spionage bzw. eines Informationsabflusses,
- **35,1 %** hatten einen Spionageverdacht
- größte Tätergruppe mit **24 %** - die eigenen Mitarbeiter
- jährlicher Schaden - **2,8 Mrd. €**

Wirtschaftskriminalität 2007. Sicherheitslage der deutschen Wirtschaft

PricewaterhouseCoopers und Prof. Kai Bussmann,
MLU Halle, 2007

- 5.428 U weltweit, darunter 1.166 Dtld.
- **18%** der Unternehmen wurden Opfer von Produktpiraterie bzw. Industriespionage



- Managementkosten in den betroffenen Unternehmen: durchschnittlich **240.000 €**
- Täter: intern 46%, extern 44%, beides 10%

Folgen

Antworten des Topmanagements (Wirtschaftskriminalität 2007)

- Beeinträchtigung der Geschäftsbeziehungen: **54%**
- Reputationsverlust für das Unternehmen / die Marke: **31%**
- Rückgang der Arbeitsmoral: **25%**
- Beeinträchtigung der Beziehungen zu den Regulierungsbehörden: **23%**
- Rückgang des Aktienkurses: **14%**

SiFo-Studie 2009/10
Know-how-Schutz in Baden-Württemberg
(www.sicherheitsforum-bw.de)

- 200 / 4.000
- Beobachtungszeitraum: die letzten vier Jahre
- 60% der forschungsintensiven Unternehmen eindeutiger Fall oder konkreter Verdacht e. Verstoßes gg. Patent- oder Markenrechte, Gebrauchs- oder Geschmacksmusterrechte
- 27% der forschungsintensiven Unternehmen wurden Opfer von Spionage bzw. unfreiwilligem Informationsverlust



SACHSEN-ANHALT

Ministerium des Innern

- Die Gefährdungssituation
- Know-how-Verluste durch staatliche Akteure – Mittel und Methoden
- Zielgerichtete Internetattacken
- Maßnahmen
- Wirtschaftsschutz

Verfassungsschutz?

Rechtsgrundlage:

§4 Abs. 1 Nr. 3 Gesetz über den Verfassungsschutz im Land Sachsen-Anhalt (VerfSchG-LSA):

Aufgabe der Verfassungsschutzbehörde ist die **Sammlung und Auswertung von Informationen**, insbesondere von sach- und personenbezogenen Auskünften, Nachrichten und Unterlagen über

- **sicherheitsgefährdende** oder **geheimdienstliche Tätigkeiten** für eine **fremde Macht** im Geltungsbereich des Grundgesetzes

Wirtschaftsspionage

- staatlich gelenkte oder gestützte,
 - von Nachrichtendiensten fremder Staaten ausgehende Ausforschung
 - von Wirtschaftsunternehmen und Betrieben, Universitäten und Forschungsinstituten.
-
- Tätigkeit für den Geheimdienst einer fremden Macht **ist** strafbar:
§ 99 Strafgesetzbuch „**Geheimdienstliche Agententätigkeit**“.
 - (1) Wer
 1. für den Geheimdienst einer fremden Macht eine geheimdienstliche Tätigkeit gegen die Bundesrepublik Deutschland ausübt, die auf die Mitteilung oder Lieferung von Tatsachen, Gegenständen oder Erkenntnissen gerichtet ist, oder
 2. gegenüber dem Geheimdienst einer fremden Macht oder einem seiner Mittelsmänner **sich zu einer solchen Tätigkeit bereit erklärt**,wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft,...

Konkurrenzausspähung (Industriespionage)

- Ausforschung eines Unternehmens durch einen Wettbewerber = Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen, strafbar gem. § 17 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)
- Ist der Wettbewerber ein ausländisches Staatsunternehmen und toleriert oder fördert der fremde Staat (oder ND) das unzulässige Handeln:
→ **Wirtschaftsspionage**

Warum betreiben Staaten Wirtschaftsspionage?

- Daseinsvorsorge:
 - Wissen – eine strategische Ressource
 - Ökonomische Leistungsfähigkeit – Basis nationaler Stärke
 - Staaten und Unternehmen halten politische und wirtschaftlich bedeutsame Informationen geheim
- Konkret
 - Forschungs- und Entwicklungskosten werden gespart
 - Fremde Vertriebsnetze nutzen, erspart den Aufbau eines eigenen

Russische Föderation



Verfassungsschutzbericht 2009

1. Die Bedrohung durch Wirtschafts- und Wissenschaftsspionage besteht fort.
2. Nachrichtendienste der Russischen Föderation (RF) interessieren sich für:
 - Luft- und Raumfahrt
 - Biotechnologie
 - alternative Energien / Energiewirtschaft / Energiesicherheit
 - Informationstechnik
 - Sicherheits- und Messtechnologie
 - Bankwesen und Welthandel

Nachrichtendienste der Russischen Föderation

Name	Aufgaben	hauptamtliche Mitarbeiter
SWR	Zivile Auslandsaufklärung	Ca. 13.000
GRU	Militärische Auslandsaufklärung	Ca. 12.000
FSB	Ziviler u. militär. Abwehrendienst mit ziviler Aufklärungskomponente; Grenztruppen	Ca. 400.000

Rechtsgrundlage des SWR

Bundesgesetz Nr. 5 der Russischen Föderation „Über die Auslandsaufklärung“ vom 10. Januar 1996:

„ 3.) die wirtschaftliche Entwicklung und den wissenschaftlich-technischen Fortschritt des Landes zu unterstützen und die Sicherheit der Russischen Föderation in militärisch-technischer Hinsicht zu gewährleisten.“

Volksrepublik China



Volksrepublik China (VRC):
Verwaltungsgliederung und Gebietsstreitigkeiten



- Nachrichtendienste der VR China sind unvermindert an deutscher Spitzentechnologie interessiert
- Einsatz von „Non-Professionals“
- chines. Botschaft warnt vor Awareness-Maßnahmen des Verfassungsschutzes
- „Fünf-Gifte“

Nachrichtendienste der VR China

Name	Aufgaben
MSS	Ziviler Inlands- und Auslandsnachrichtendienst
MID	Militärischer Inlands- und Auslandsnachrichtendienst
EID	Fernmelde-elektronische Aufklärung
MPS	Überwachung v. Post-, Fernmelde- u. Internetverkehr, Medien, Ausländern

Technologien im Fokus des chinesischen Interesses

- Rüstungstechnologie
- Optoelektronik
- Röntgenlasertechnologie
- Erneuerbare / Saubere Energien
- Verbundwerkstoffe / Materialforschung
Werkzeugmaschinenindustrie, insbesondere
CNC-Technologie
- Kommunikationstechnologie
- Automobilbau
- Chemie

Firmeninterne Ausspähungsziele

- ▶ Forschungsergebnisse, Produktideen und Designstudien
- ▶ Konstruktionsunterlagen, Herstellungsverfahren, Qualitätsprüfungsmaßnahmen
- ▶ Spezialwerkzeuge und Steuerungssysteme
- ▶ **Lieferanten**, Lagerbestände, **Versorgungskonzeptionen**
- ▶ Strategische und taktische Entscheidungen der Unternehmensleitung
- ▶ Verkaufsstrategien, **Absatz- und Vertriebswege**, Marketingstudien, Lizenzverträge
- ▶ Umsätze und **Kundenadressen**
- ▶ **Kalkulationsunterlagen**, Budgetplanungen und Investitionsvorhaben.

Mittel und Methoden der Nachrichtenbeschaffung

- **offene Informationen**
- **Gesprächsabschöpfung
Teilnahme am Wirtschaftsleben**
- **Abschöpfung / Einschleusung**
- **Anwerbung
Botschaften und Konsulate**
- **Nutzung von Reisedokumenten**
- **Hotelüberwachung, Observation**
- **Audits / Zertifizierungsverfahren**
- **Informationstechnik**

- Die Gefährdungssituation
- Know-how-Verluste durch staatliche Akteure – Mittel und Methoden
- Zielgerichtete Internetattacken
- Maßnahmen
- Wirtschaftsschutz

- Trojanisches Pferd verschickt teure Premium-SMS, betroffen: Smartphones mit dem Google-Betriebssystem Android
- Apple schließt Lücken in iPad, iPhone, iPod
- Microsoft beseitigt 34 Schwachstellen
- Adobe schließt Lücken im Flash Player
- McAfee: 10 Millionen neue Malware-Varianten im ersten Halbjahr 2010

- Gefälschte iTunes-Rechnungen im Umlauf
- Gratis Apps für iPhone übertragen persönliche Daten an Hersteller
- PDFs: Adobe schließt 23 Sicherheitslücken
- 16 Updates: Microsoft schließt 49 Sicherheitslücken
- Facebook schaltet Dienst „Places“ frei

Verfassungsschutzbericht 2009: Lageanalyse zu Angriffen auf Behörden und Wirtschaftsunternehmen

Aufgrund der erkannten Merkmale wird der Ursprung der meisten Angriffe Stellen auf dem Gebiet der Volksrepublik China zugeordnet.

Die bei den ausgewählten Zielen zu erlangenden Informationen sind insbesondere für staatliche Stellen von Interesse.

Deshalb wird diesen Angriffen eindeutig eine Spionageabsicht unterstellt.

Im Jahr 2009 wurden mehrere hundert Angriffe mit chinesischem Ursprung auf deutsche Behörden festgestellt.

Lageanalyse

Elektronische Angriffe

- Elektronische Angriffe:
gezielt durchgeführte Maßnahmen mit und gegen IT-Infrastrukturen („targetted attacks“)
- Beobachtete Aktivitäten:
 - Ausspähen, Kopieren, Verändern von Daten
 - Übernahme einer fremden elektronischen Identität
 - Missbrauch fremder IT-Infrastrukturen
 - Übernahme von computergesteuerten netzgebundenen Produktions- und Steuereinrichtungen
- Zwei Angriffsformen
 - Von außen über Netzwerke, z.B. Internet
 - Direkt, nicht netzgebundener Zugriff mittels manipulierter Hardwarekomponenten (z.B. USB-Stick)

Methodik der elektronischen Attacken

- Versendung von E-Mails mit „verseuchtem“ Anhang
- „Social Engineering“ – „targetted attacks“
 - Ausgesuchte Empfänger
 - Gefälschte E-Mail-Absenderadressen
 - Über Zielpersonen werden vorab Informationen gesammelt (z.B. Visitenkarten, Zeitungen, Internet)
 - Für den Empfänger interessante Themen / Kontakte
 - Einzelheiten im angehängten Dokument
- Schadsoftware wird von gängigen Virenschutzprogrammen nicht unbedingt erkannt
- Schadsoftware nimmt Kontakt über Internet zu einem vorgegebenen Computer auf
- Übertragung weiterer Befehle und ggf. Aufträge, Upload von Daten, Sabotage

- Die Gefährdungssituation
- Know-how-Verluste durch staatliche Akteure – Mittel und Methoden
- Zielgerichtete Internetattacken
- Maßnahmen
- Wirtschaftsschutz

Maßnahmen

- Identifizieren Sie Ihr **schützenswertes Wissen!**
- Entwickeln Sie ein **Schutzkonzept** und einen Reaktionsplan für potenzielle Schadensfälle!
- Binden Sie alle **Unternehmensmitarbeiter** in dieses Konzept ein und benennen Sie einen „**Know-how-Schutz-Verantwortlichen**“!
- **Sensibilisieren** Sie Ihre Mitarbeiter für Sicherheitsbelange, insbesondere warnen Sie sie vor den Methoden des „**social engineering**“!
- Beziehen Sie ihre **Zulieferer und Abnehmer** in Ihr Sicherheitskonzept ein!

Maßnahmen

- Kontrollieren Sie die **Zutrittsmöglichkeiten Externer!**
- **Verschlüsseln** Sie mobile Datenträger!
- Öffnen Sie nicht jede Ihnen zugesandte E-Mail! **Seien Sie misstrauisch!** Vergewissern Sie sich, ob der vorgegebene Absender ihnen tatsächlich etwas zuschicken wollte!

- Die Gefährdungssituation
- Know-how-Verluste durch staatliche Akteure – Mittel und Methoden
- Zielgerichtete Internetattacken
- Maßnahmen
- **Wirtschaftsschutz**

Wirtschaftsschutz in Sachsen-Anhalt

- Schutz der sachsen-anhaltischen Wirtschaft vor ungewolltem Know-how-Abfluss, insbesondere Aufklärung und Abwehr von Wirtschaftsspionage
- Kostenloses Sensibilisierungsangebot und Vorträge
- Hilfestellung und Zusammenarbeit bei Sicherheitsvorfällen
- 360-Grad-Blick
- Verfassungsschutz ist keine Strafverfolgungsbehörde
- Absolut vertrauliche Bearbeitung Ihrer Hinweise
- Newsletter / Reise-Tipps

Sun Tzu (4. Jhd. v.u.Z.)

Die Kunst des Krieges

Wer den Gegner kennt und sich selbst, wird in hundert Schlachten nicht in Not geraten.

Wer aber weder den Gegner kennt noch sich selbst, wird in jeder Schlacht unweigerlich geschlagen werden.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Wirtschaftsschutz

Ministerium des Innern
des Landes Sachsen-Anhalt

Abt. Verfassungsschutz

Tel.: 0391/567-3923, 3961, -3965

Fax: 0391/567-5943

Mail: abwehr@mi.sachsen-anhalt.de